

Global Reporting Initiative

**Nachhaltigkeitsbericht der Harburg-
Freudenberger Maschinenbau GmbH
für die Betriebsstätte Freudenberg**

Berichtszeitraum 2023

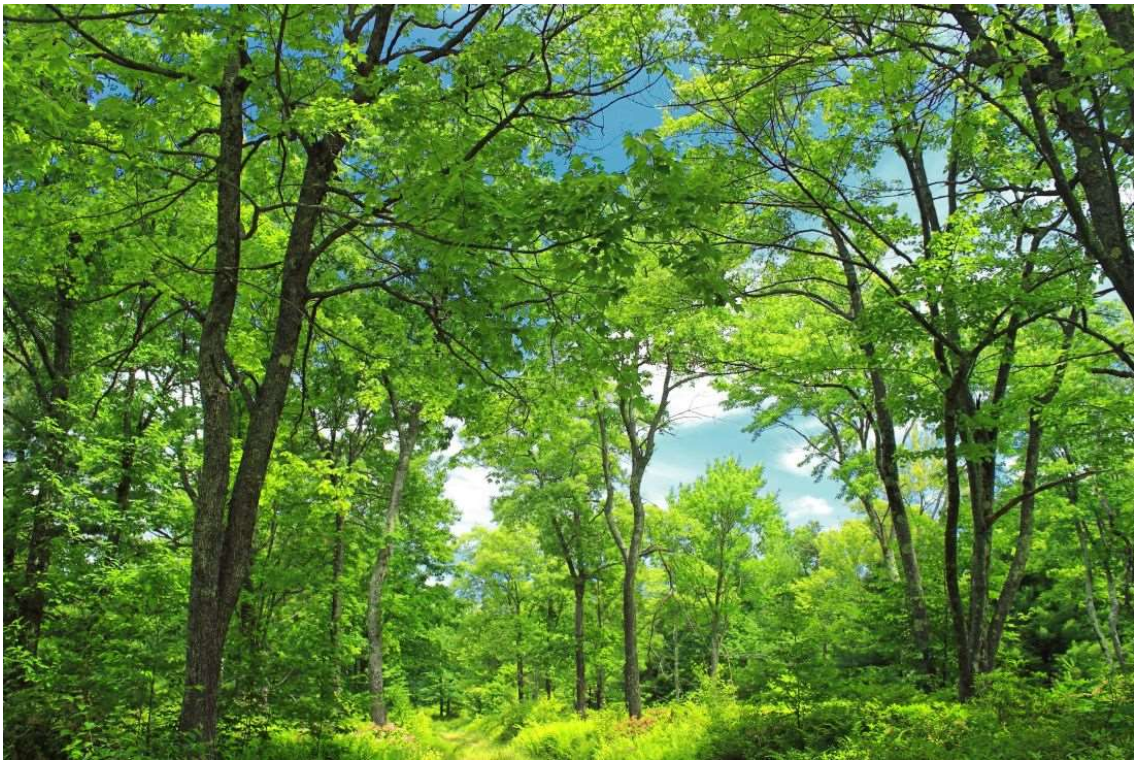


Global Reporting Initiative (GRI): Die globalen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung

„Die GRI-Standards repräsentieren die globale beste Praxis für die öffentliche Berichterstattung zu verschiedenen ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen. Eine auf den Standards basierende Nachhaltigkeitsberichterstattung informiert über die positiven oder negativen Beiträge einer Organisation zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Die GRI-Standards sind ein modulares System miteinander verbundener Standards. Drei Serien von Standards unterstützen den Berichterstattungsprozess: die GRI-Universalstandards, die für alle Organisationen gelten, die GRI-Branchenstandards, die für bestimmte Branchen gelten, und die GRI-Themenstandards, die jeweils Angaben zu einem bestimmten Thema enthalten. Die Anwendung dieser Standards zur Bestimmung der wesentlichen (relevanten) Themen hilft Organisationen, eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen.“

(globalreporting.org - GRI Standards German Translations)



Inhaltsverzeichnis

Global Reporting Initiative (GRI): Die globalen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung	2
GRI 1 Grundlagen	4
GRI 2 Allgemeine Angaben.....	4
I. Die Organisation und ihre Berichtserstattungspraktiken	4
II. Tätigkeit und Mitarbeitende.....	6
III. Unternehmensführung	7
IV. Strategie, Richtlinien und Praktiken	9
V. Einbindung von Stakeholdern.....	10
GRI 3 Wesentliche Themen.....	11
GRI 302 Energie	11
GRI 303 Wasser und Abwasser	13
I. Die Organisation und ihre Berichtserstattungspraktiken	13
II. Angaben zum Thema	14
GRI 304 Biodiversität.....	14
GRI 305 Emissionen.....	15
GRI 306 Abfall.....	16
I. Angaben zur Handhabung des Themas.....	16
II. Angaben zum Thema	17
GRI 306 – 3 Angefallener Abfall.....	17
GRI 308 Umweltbewertung der Lieferkette.....	17
GRI 401 Beschäftigung	18
GRI 402 Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	18
GRI 403 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	19
I. Angaben zur Handhabung des Themas.....	19
II. Angaben zum Thema	21
GRI 404 Aus- und Weiterbildung.....	22
GRI 405 Diversität und Chancengleichheit.....	22
GRI 406 Nichtdiskriminierung	22
GRI 407 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	22
GRI 408 Kinderarbeit	22
GRI 409 Zwangs- oder Pflichtarbeit.....	22
GRI 413 Lokale Gemeinschaften	23
GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten	23
GRI 415 Politische Einflussnahme	23
GRI 416 Kundengesundheit und -sicherheit	23
GRI 417 Marketing und Kennzeichnung.....	24
GRI 418 Schutz der Kundendaten	24

GRI 1 | Grundlagen

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH berichtet in Anlehnung an die GRI Standards für das Berichtsjahr 2023 (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023). Es liegen keine anwendbaren Branchenstandards vor.

Anforderung 6: Angabe von Gründen für die Auslassung für Angaben und Anforderungen, denen die Organisation nicht nachkommen kann

unvollständige Angabe	Grund für die Auslassung	Erklärung
GRI 2-21	"Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht"	Die Vergütung der höchstbezahlten Person wird nicht veröffentlicht.
GRI 201 bis 207	"Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht"	Wirtschaftliche Kennzahlen werden nicht veröffentlicht.
GRI 301	"Informationen nicht verfügbar/unvollständig"	Es stehen keine validen Daten zur Verfügung.
GRI 304-2 bis 304-4	"Nicht anwendbar"	Es gibt keine negativen oder positiven Aspekte unter diesen Gesichtspunkten.
GRI 306-3	"Nicht anwendbar"	Die aus den alten Anforderungen (2016) übrig gebliebene Stelle fließt in die aktuelle 306-3-Angabe mit ein.
405	"Informationen nicht verfügbar/unvollständig"	Es stehen keine validen Daten zur Verfügung.
410	"Nicht anwendbar"	Es kommt kein Sicherheitspersonal zum Einsatz.
411	"Nicht anwendbar"	In Deutschland gibt es keine indigenen Völker im Sinne der Definition (UN).
Durchgängig: "Angaben zur Handhabung des Themas"		Die "Angaben zur Handhabung des Themas" sind in den meisten Fällen in die "Angaben zum Thema" integriert oder lassen sich daraus ableiten.

GRI 2 | Allgemeine Angaben

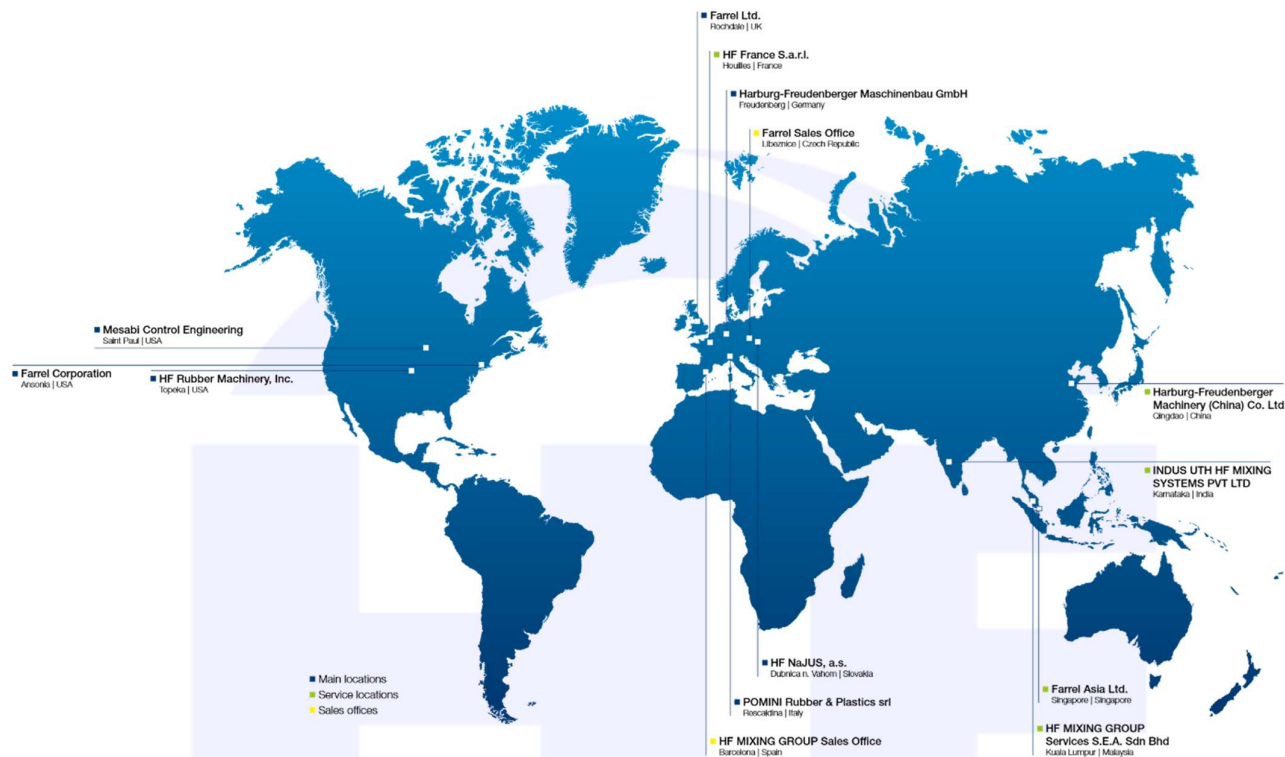
I. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken

GRI 2 – 1 Organisationsprofil

Der Bericht bezieht sich auf die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH. Dieser Unternehmenszweig ist Teil der HF MIXING GROUP, welcher wiederum unter dem Dach der Possehl Gruppe agiert. Im Folgenden wird der Standort unter anderem als HFF (Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH - Freudenberg) bezeichnet. HF dient als Abkürzung für die HF MIXING GROUP. Die Unternehmenszentrale der HF MIXING GROUP liegt im Süden Hamburgs (Harburg) in Nähe der A1. Neben dem Werk in Freudenberg (GER) besteht die HF MIXING MIXING GROUP noch aus Farrel Ltd. (GB), Pomini Rubber & Plastics srl. (IT), HF Rubber Machinery Inc. (USA), Mesabi Control Engineering Ltd. (USA), Farrel Corporation (USA), HF NaJUS a.s. (SK), HF France (FR) und HF Quingdao (CHN).

GRI 2 – 2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

In der Berichterstattung wird über den Standort HFF (Asdorfer Straße 60 und Plittershagener Berg 1, 8, 10 und 17; 57258 Freudenberg; Deutschland) berichtet. Es befinden sich noch drei gemietete Hallen im Stadtgebiet, diese werden nicht berücksichtigt



GRI 2 – 3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

Der Berichtszeitraum sowie die damit einhergehenden Daten für den GRI-Nachhaltigkeitsbericht und die Finanzberichterstattung ist das Geschäftsjahr 2023 (01.01.2023 bis 31.12.2023). HFF veröffentlicht seit 2014 jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Im Jahr 2022 erfolgte die Veröffentlichung das erste Mal nach GRI-Vorgaben. Der vorliegende Bericht wurde am 04.09.2024 veröffentlicht. Für etwaige Rückfragen oder Anmerkungen steht Ihnen unser Team jederzeit zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierfür an: hse@hf-mixinggroup.com.

GRI 2 – 4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Im Rahmen der Prüfung des letztjährigen Berichts wurden keine Richtigstellungen für erforderlich befunden. Der Aufbau des Berichts wurde gemäß den jüngsten Anpassungen der GRI-Richtlinien aktualisiert. Infolgedessen weicht die Inhaltsübersicht von der des Vorjahres ab.

GRI 2 – 5 Externe Prüfung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass der GRI-Bericht nicht durch Dritte geprüft wird. Die Verantwortung für die interne Prüfung obliegt der Qualitätsabteilung und den Abteilungsleitern. Für sonstige Berichte besuchen Sie bitte das Mediportal auf unserer Website. Dort befinden sich unter anderem die seit 2011 bestehenden, extern geprüften ISO-Zertifikate.

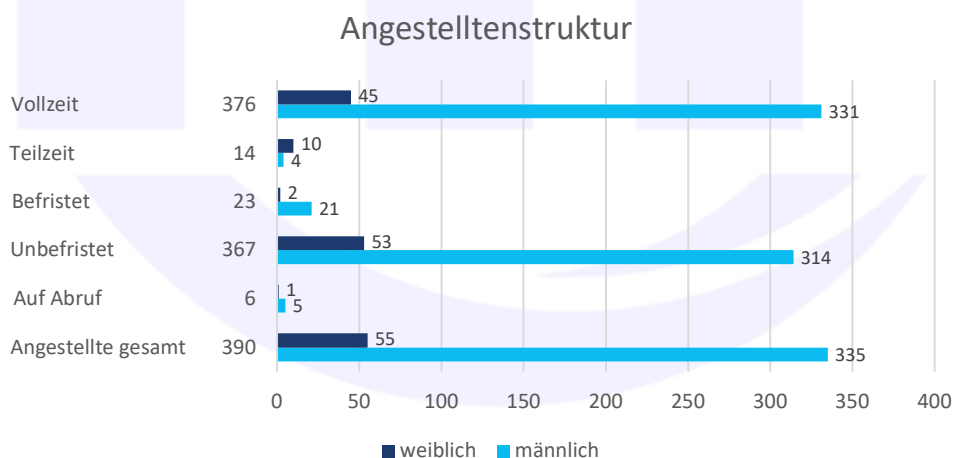
II. Tätigkeit und Mitarbeitende

GRI 2 – 6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

Die HFF ist in der Branche des verarbeitenden Gewerbes tätig. Das Unternehmen bietet der gummi- und kunststoffverarbeitenden Industrie ein Maschinenprogramm für alle wesentlichen Produktionsstufen – von der Rohstoffaufbereitung über die Kautschukverarbeitung bis hin zur Vulkanisierung. Ein Beispiel ist die Intermix® E Baureihe, die sich durch eine effiziente Verarbeitung wärmeempfindlicher Materialien mit hohen Dispersionsgraden auszeichnet. Darüber hinaus entwickelt und produziert HFF Maschinen und Anlagen für die Speiseölindustrie. Die Maschinen werden weltweit vertrieben. Das Dienstleistungsangebot umfasst die Testung, Installation und den Service der Maschinen. Aufgrund der kautschukbezogenen Ausrichtung stellt die Reifenindustrie den wichtigsten Marktbereich dar. Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH (Standort Freudenberg) arbeitet mit etwa 600 Zulieferbetrieben zusammen. Der Großteil der von uns eingekauften Materialien und Dienstleistungen ist industriell verarbeitet. Zu den von uns eingekauften Materialien zählen eine Vielzahl von Stahlerzeugnissen, Guss- und Schmiedeteilen, elektrischen Antriebssystemen, SPS-Steuerungen sowie Hydraulikaggregaten. Dementsprechend stammt der Großteil unserer Zulieferbetriebe aus der verarbeitenden Industrie. Das gesamte Einkaufsvolumen verteilt sich wie folgt: 60 % entfallen auf deutsche, 30 % auf andere europäische Lieferanten.

GRI 2 – 7 Angestellte

Die Momentaufnahme zum 31.12.2023 (SAP-Auszug) zeigt, dass 94 % der Angestellten unbefristet beschäftigt waren. Bei der Betrachtung der Teilzeitbeschäftigung sind Minijobber nicht enthalten. Anteilig arbeiten mehr Männer als Frauen in Teilzeit. Unter den 23 befristet angestellten Mitarbeitenden befinden sich 15 Auszubildende. Es wurden keine nicht offengelegten Geschlechter oder Angaben außerhalb des binären Geschlechterspektrums festgestellt. Im Berichtszeitraum sind keine relevanten Schwankungen zu verzeichnen.



GRI 2 – 8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind

In dem betrachteten Unternehmen gibt es gemäß Definition keine Mitarbeitenden, die nicht als Angestellte gelten.

III. Unternehmensführung

GRI 2 – 9 Führungsstruktur und Zusammensetzung

Die HF MIXING GROUP wird durch eine kollektive Geschäftsführung in Person von Herrn Ian Wilson, und Herrn Dr. Holger Rudzio repräsentiert. Die erweiterte Geschäftsleitung in der Verwaltung wird durch ein Team von Führungskräften verschiedener Fachrichtungen unterstützt. Soziale Themen werden von der Personalabteilung bzw. vom Betriebsrat behandelt. Die genannten Abteilungen berichten ebenfalls an die zuständigen Geschäftsführer. Die Leitung der Finanz- und Buchhaltungsabteilung ist neben der Geschäftsführung maßgeblich für die Behandlung ökonomischer Themen zuständig. Die Geschäftsführung ist gegenüber mehreren Gremien transparent. Zu nennen sind hier der Aufsichtsrat, der Betriebsrat und der Wirtschaftsausschuss. Der Aufsichtsrat der HF MIXING GROUP setzt sich aus Herrn Olaf Fischbach, Herrn Holger Krause sowie weiteren Mitgliedern der L. Possehl & Co. mbH zusammen. Der HFF-Betriebsrat setzt sich aus dem Vorsitzenden Herrn Sven Wachter sowie zehn weiteren Mitgliedern zusammen. Das höchste Kontrollorgan der HF MIXING GROUP bildet der Wirtschaftsausschuss, der sich aus Frau Sarah-Joy Weihe, Herrn Philipp Hof und Herrn Olaf Fischbach zusammensetzt. Die internen Kontrollorgane stehen in ständigem Kontakt mit den Unternehmen der HF MIXING GROUP und der Possehl-Gruppe. Eine konkrete Vertretung der Stakeholder außerhalb der Possehl-, HF MIXING GROUP- und HFF-Unternehmensstruktur ist nicht vorhanden.

GRI 2 – 10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans

Die Auswahl der Mitglieder des Aufsichts- und Betriebsrats erfolgt durch das Kandidieren und Abstimmen der Betriebsangehörigen. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kann sich zur Wahl stellen sofern sie oder er dies wünscht. Die Personenwahl der stimmberechtigten Personen (alle Betriebsangehörigen) bestimmt die gewählte Person. Der als höchstes Kontrollorgan geltende Wirtschaftsausschuss wird vom Betriebsrat vorgeschlagen. Die Plätze im Wirtschaftsausschuss werden oft von Betriebsratsmitgliedern besetzt, um eine gute Zusammenarbeit zwischen den Gremien zu sichern und Know-how zu gewährleisten. Die Beschränkung der Wahlen auf Mitarbeitende soll gewährleisten, dass Personen mit Vorkenntnissen die Ämter begleiten.

GRI 2 – 11 Vorsitzende des höchsten Kontrollorgans

In den genannten Kontrollorganen (GRI 2-9 & 2-10) befinden sich keine Personen aus der ersten Führungsebene/Geschäftsleitung. Eine gleichzeitige Stelle in der Geschäftsführung und eine Mitgliedschaft im Kontrollorgan ist nicht zulässig.

GRI 2 – 12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen

Die Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Weltwirtschaft nimmt zu. Dies ist nicht nur eine Frage der ökonomischen Notwendigkeit, sondern auch eine Frage der Moral und der Unternehmenskultur. Daher ist es für die HFF von großer Bedeutung, sich bei der Arbeit an den UN-Entwicklungszielen zu orientieren und somit zukunftsgerichtet zu agieren. Infolgedessen ist auch ein Anstieg der Beteiligung von Führungskräften zu verzeichnen. Die Kontrollorgane ermutigen die Umsetzung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Themen nicht nur im Kontext des Firmenerfolgs, sondern auch unter Berücksichtigung der Trends (35-h-Arbeitswoche, Digitalisierung, Work-Life-Balance) sowie der Vorschläge von Seiten der Stakeholder. Die Unternehmensgestaltung erfolgt durch die Vorstellung von Rahmen, Programmen und neuen Prozessen bei umfangreichen Themen. Diese Themen werden in Zusammenarbeit mit den relevanten Stakeholdern erarbeitet, beispielsweise mit Fachleuten aus dem Firmenumfeld oder aus der freien Wirtschaft. Das höchste Kontrollorgan ist dafür verantwortlich, alle genannten Themen zur Diskussion zu stellen und im Nachhinein zu bewerten. Die kontinuierliche Aktualisierung und Konkretisierung der Prozesse und Ziele des

Standortes HFF stellt sicher, dass wir unsere Dienstleistungen und Angebote stets an die aktuellen Bedürfnisse unserer Kunden anpassen.

GRI 2 – 13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkung

Die nachhaltigkeitsrelevanten Bereiche arbeiten eng mit den Gremien des obersten Kontrollorgans zusammen. Aus der Kommunikation ergeben sich Maßnahmen, die zu strukturellen Veränderungen führen können. Dabei geht es vor allem um die Verteilung von Verantwortlichkeiten auf Teams, Projekte oder Einzelpersonen, aber auch um die Rekrutierung von Mitarbeitenden.

GRI 2 – 14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Der Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung wird durch die Qualitätsabteilung beaufsichtigt. Vor der Publikation wird der Bericht von der HFF Geschäftsführung, der Marketingabteilung und Teilen des höchsten Kontrollorgans abgenommen.

GRI 2 – 15 Interessenkonflikte

Der Compliance-Leitfaden der HF MIXING GROUP verlangt eine Genehmigung durch Vorgesetzte, wenn Aufträge oder Einstellungen in Zusammenhang mit Nebentätigkeiten stehen oder in Konflikt mit diesen geraten, oder wenn sie nahestehende Personen betreffen.

GRI 2 – 16 Übermittlung kritischer Anliegen

Der lineare Weg für kritische Belange führt über den direkten Vorgesetzten, den Betriebsrat oder die Website WhistleFox (heuking.de). Auch Stakeholder, die keine Mitarbeitenden sind, können kritische Anliegen über WhistleFox melden, die Kontaktaufnahme erfolgt jedoch in der Regel persönlich. Im Berichtszeitraum wurde kein entsprechendes Anliegen registriert.

GRI 2 – 17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans

Zur Erweiterung des gesammelten Wissens, der Fähigkeiten und der Erfahrung des höchsten Kontrollorgans in Belangen der Nachhaltigkeit werden bei konkreten Themen beratende Firmen hinzugezogen, Messen besucht, Workshops oder Projekte erstellt oder Teilzeit-Rentner/innen bzw. Ruheständler/innen kontaktiert.

GRI 2 – 18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans

Das Geschick der Geschäftsführung des Standorts HFF wird durch den Vorstand der Possehl-Gruppe beurteilt. Darauf aufbauend werden über die Befugnisse und Verantwortlichkeitsbereiche entschieden. Die Leistung des höchsten Kontrollorgans wird aus dem Kontrollorgan heraus bewertet. Abseits davon dienen Wirtschaftsprüfungen als indirekte Bewertungen.

GRI 2 – 19 Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik für Mitarbeitende des höchsten Kontrollorgans sieht Grundgehälter vor, wobei auch variable Vergütungen zulässig sind. Es werden weder Anstellungsprämien noch Zahlungen als Einstellungsanreiz vergeben. Des Weiteren umfasst die Vergütungspolitik Abfindungen, tarifliche oder außertarifliche Rückforderungen sowie Altersversorgungsleistungen. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist die Vergütung tariflich festgelegt. Anpassungen aufgrund von wirtschaftlichen Entwicklungen werden regelmäßig vorgenommen.

GRI 2 – 20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung

Die geltenden Bestimmungen zur Festlegung der Vergütung sehen eine Überwachung der Verfahren durch das Fachpersonal der Gewerkschaft und des Betriebsrats vor.

IV. Strategie, Richtlinien und Praktiken

GRI 2 – 22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH kann auf eine über 160-jährige Tradition im Bau von Maschinen für die polymerverarbeitende Industrie zurückblicken. Wir sind unseren Kunden zuverlässige Partner – als Dienstleister und Ansprechpartner ebenso wie als Lieferant qualitativ hochwertiger und effizienter Maschinen und Anlagen. Auf unsere Fachkompetenz ist immer Verlass: Hinter der Unternehmensgruppe steht nicht nur das gebündelte Wissen aus vielen Jahrzehnten Branchenerfahrung, sondern auch das vernetzte Denken und Handeln mehrerer Unternehmen – allesamt technologische Vorreiter auf ihrem Spezialgebiet. Wir suchen immer wieder neue Herausforderungen und entwickeln hervorragende Lösungen zum Nutzen unserer Kunden. Dabei ist es uns besonders wichtig, ein nachhaltig handelndes Unternehmen zu sein, welches sorgsam mit den Ressourcen der Erde umgeht. Wie wir diese unternehmerische Verantwortung wahrnehmen, möchten wir in dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht vermitteln. Wir richten uns mit dem Bericht an alle Interessensgruppen, die mit unserem Unternehmen in Beziehung stehen. Unser Nachhaltigkeitsbericht erscheint seit 2014 jährlich, dieses Jahr das zweite Mal nach GRI-Vorgaben. Der vorliegende Bericht wurde auf freiwilliger Basis erstellt und bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2023, welches dem Kalenderjahr 2023 entspricht.

GRI 2 – 23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Die HF MIXING GROUP stellt einen internen Verhaltenskodex sowie einen öffentlich einsehbaren Verhaltenskodex für Lieferanten. HFF basiert sein Handeln auf dem Prinzip der Vorsorge. Daher ist es immer das Ziel, durch ausreichende Vorbeugungsmaßnahmen erheblichen Schäden oder Krisen entgegenzuwirken.

GRI 2 – 24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Grundsätze und Handlungsweisen werden durch das interne Managementsystem überwacht.

GRI 2 – 25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen

Im Falle von Beschwerden wird in der Regel telefonisch oder persönlich Kontakt mit Angestellten der Firma aufgenommen. Informationen zu weiteren Kommunikationsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

GRI 2 – 26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

Bei jeglichen Angelegenheiten können sich die Mitarbeitenden an die anonyme Plattform WhistleFox, eine Vertrauensperson des Betriebsrates oder eine/n vertrauten Management-Mitarbeitenden der Organisationsgruppe wenden. Eine Möglichkeit ist die Kontaktaufnahme durch die 24h-Hotline oder das Kontaktformular unserer Website. Die öffentlich zugängliche Website WhistleFox wird von der Kanzlei Heuking (PartGmbH) betreut.

GRI 2 – 27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit Gesetzen und Verordnungen festgestellt.

GRI 2 – 28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Die HFF arbeitet mit verschiedenen Universitäten, Instituten und Verbänden zusammen, hierzu zählen:

- DKG: Die Deutsche Kautschuk-Gesellschaft e.V. dient der Förderung und Verbreitung von Erkenntnissen zur Verarbeitung von Kautschuk und gummielastischen Stoffen
- DIK: Das Deutsche Institut für Kautschuktechnologie fördert und veröffentlicht angewandte Forschung auf dem Gebiet der Kautschuktechnologie

- SKZ: Das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum überwacht und forscht in vielfältigen Themen rund um das Thema Kunststoff
- „Germany at its best“: Eine Kampagne in dessen Mittelpunkt die Bestleistungen des Landes Nordrhein-Westfalen vorgestellt werden
- Mitarbeit am Fachbuch „The Best of German Engineering“
- IKV an der RWTH Aachen: Institut für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
- WZL der RWTH Aachen: Das Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen • DHBW: Duale Hochschule Baden-Württemberg
- Universität Paderborn
- Südwestfalen – Alles echt!: Eine Agentur die Möglichkeiten rund um unsere Heimat Südwestfalen aufzeigt. Sie setzt sich für Regionales Leben, Arbeiten und die Zukunftsgestaltung ein
- VDMA: Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. ist ein Branchenverband und vertritt Interessen von über 3600 europäischen Unternehmen
- „Blue Competence“ ist eine Initiative der VDMA welche sich für Förderung und Kommunikation nachhaltiger Lösungen für die Maschinen- und Anlagenbauindustrie einsetzt
- „UN Global Compact“: Der Global Compact der Vereinten Nationen verfolgt das Ziel, die Globalisierung im Einklang mit zehn Prinzipien nachhaltiger zu gestalten
- AZuR: Die Allianz Zukunft Reifen setzt sich für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft von Reifen in Europa ein
- SIHK Klima-Initiative: Das Ziel der Initiative der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer ist die Umsetzung der Klimaneutralität bis 2030 mit Hilfe von breiter Öffentlichkeitsarbeit.

V. Einbindung von Stakeholdern

GRI 2 – 29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Unsere Organisation legt größten Wert auf die Beziehungen zu unseren primären Stakeholdern, zu denen unsere Mitarbeitenden und Kunden zählen. Des Weiteren ist uns die Bedeutung unserer Lieferanten sowie der breiteren Gesellschaft bewusst, wobei wir einen besonderen Wert auf den Dialog mit lokalen Gemeinschaften und Behörden legen.

In diesem Kontext ist unsere Zusammenarbeit mit der L. Possehl & Co. mbH, mit Hauptsitz in Lübeck, von einer partnerschaftlichen Beziehung geprägt. Die für die Organisation relevanten Anspruchsgruppen wurden durch die Geschäftsführung identifiziert. Die Auswahl erfolgte unter Berücksichtigung der Relevanz der Anspruchsgruppen für den Erfolg der Organisation. Darüber hinaus wurde der potenzielle Einfluss der Organisation auf die Stakeholder analysiert und bewertet. Die Zufriedenheit der Stakeholder hat höchste Priorität. Aus diesem Grund ist eine kontinuierliche Zusammenarbeit vorgesehen. Zur Förderung der Zusammenarbeit werden Kommunikationsmaßnahmen ergriffen, um die Austauschmethoden zu optimieren.

- Der Austausch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird durch regelmäßige Betriebsversammlungen angeregt
- Zu neuen Mitarbeitenden wird der Austausch mithilfe von Karrieremessen, Praktika, Girls-Days oder Job-Touren für Auszubildende gefördert
- Durch Messe-Besuche wird die Kommunikation zu externen Stakeholdern angeregt
- Zur Förderung der internen Transparenz besteht eine Intranet-Anbindung, welche den einfachen Austausch und die Kommunikation von Informationen ermöglicht

- Für externe Stakeholder ist das einfachste Transparenzwerkzeug die HF MIXING GROUP Website, insbesondere das vorhandene Mediaportal

GRI 2 – 30 Tarifverträge

Wir wenden Tarifverträge auf 92 % unserer Beschäftigten an. Dabei handelt es sich um Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. Die übrigen Mitarbeitenden sind außertariflich angestellte Mitarbeitende oder Mitarbeitende der Arbeitnehmerüberlassung.

GRI 3 | Wesentliche Themen

GRI 3 – 1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen

Die wesentlichen Themen der Organisation werden durch die Mechanismen bestimmt, die das Managementsystem gemäß den Vorgaben der ISO-Normen angibt.

GRI 3 – 2 Liste der wesentlichen Themen

Das Management des Langzeithemas CO₂-Neutralität ist ein großer Bestandteil der wesentlichen Themen. Zu den Themen die der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH am wichtigsten sind zählen: Transformation zum Klimaschutz sowie Anpassung an den Klimawandel; die eigene Belegschaft, mit den Themen: Arbeitsbedingungen; Gleichberechtigung und Chancengleichheit sowie Work-Life Balance; Ressourcenzuflüsse, -einsatz und -verbrauch sowie Abfluss von Ressourcen; Außerdem wichtig: Persönliche Sicherheit von Kunden/Endverbraucher und die Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette.

GRI 3 – 3 Management von wesentlichen Themen

Das Unternehmen orientiert sich als Erweiterung der Rechtlichen Vorgaben an den UN-Entwicklungszielen. Diese sind nicht nur das Ziel einer nachhaltigen Gesellschaft, sondern auch einer nachhaltigen Geschäftswelt. Die Wirtschaft ist der zentrale Faktor für den Erfolg und die Entwicklung eines Unternehmens. Der Index für den Einfluss und die Möglichkeiten, die ein Unternehmen auf die Welt hat, wird maßgeblich durch den wirtschaftlichen Erfolg bestimmt. Nachhaltigkeit ist dabei ein entscheidender Faktor.

Auch die Menschen sind ein wichtiger Bestandteil eines Unternehmens. Der wirtschaftliche Stellenwert eines Unternehmens kann dazu genutzt werden, Druck auf beteiligte Akteure der Lieferkette auszuüben, um gerechte Bezahlung, Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit zu fördern. Umwelt: In umwelttechnischen Belangen gelten die gleichen Prinzipien wie in dem vorangegangenen Unterpunkt.

GRI 302 | Energie

GRI 302 – 1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Energieart	Verbrauch [kWh]
Diesel	62.787
Erdgas	1.890.504
Strom (EE)	1.692.726
Gesamtenergieverbrauch	3.720.549

Der angegebene Diesel wurde auf dem Firmengelände in Form von Treibstoff für Flurförderfahrzeuge emittiert. Die Umrechnung auf kWh erfolgte gemäß dem Merkblatt „Merkblatt zur Ermittlung des Gesamtenergieverbrauchs“ des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (9,96 kWh/l). Die angegebenen Werte für Erdgas und Strom wurden aus den monatlichen Rechnungen zusammengetragen. Der Strom wird aus erneuerbaren Energiequellen bezogen, wobei

keine radioaktiven Abfälle anfallen. Darüber hinaus wird ein Blockheizkraftwerk eingesetzt, welches im Jahr 2023 eine Eigennutzung von 74.532 kWh Strom ermöglichte.

GRI 302 – 2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Energieart	Verbrauch [kWh]
Kerosin	761.215
Diesel	397.487
Benzin	139.198
Strom	195
Gesamtenergieverbrauch	1.298.095

Die zurückgelegte Flugdistanz wurde von unserem Reisebüro Dr. Tigges berechnet. Die Werte für Benzin, Diesel und Strom stammen aus einer Fahrzeugbestandliste, in der privat genutzte Firmenfahrzeuge sowie Poolfahrzeuge erfasst sind. Die Kilometerangaben basieren auf den bei der Versicherung angegebenen Kilometern. Hybridfahrzeuge werden bei der Berechnung wie normale Benziner berücksichtigt. Die Quellen der Berechnungsgrundlagen: Kerosinverbrauch deutscher Flugzeuggesellschaften | Statista; Kerosin (chemie.de); Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch von Pkw | Statista; ea_ermittlung_gesamtenergieverbrauch.pdf (bafa.de); download.php (tugraz.at).

Energieart	Heizwert [kWh/l]	Øl/100km	km
Kerosin	9,50	3,6 (Flugzeug)	2.225.776
Benzin	9,02	7,7 (Pkw)	200.417
Diesel	9,96	7,0 (Pkw)	455.833
Diesel	9,96	40,0 (Lkw)	20.000

GRI 302 – 3 Energieintensität

Bezugsgröße	Energieintensität [kWh]
pro Mio. € Umsatz	42.219
pro Mitarbeitende*n	12.677
pro gearbeitete Stunde	9,0

Der Energieintensitätsquotient erstellt sich folgendermaßen: Der addierte Gesamtenergieverbrauch (GRI 302-1 und 302-2) wird durch den jeweiligen Parameter (siehe GRI 102-7) dividiert.

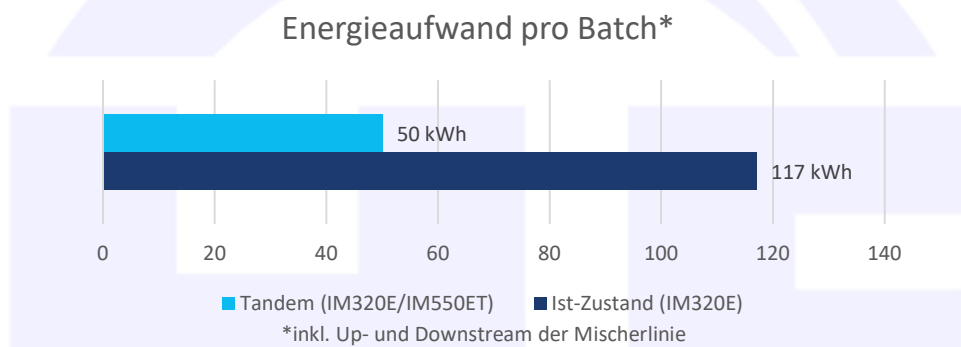
GRI 302 – 4 Verringerung des Energieverbrauchs

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Energiesparprojekte umgesetzt, darunter die Behebung von Druckluftleckagen durch Auszubildende (Energie-Scouts), die Umstellung auf Energiesparlampen, der Einsatz von Schnelllauftoren sowie die Umstellung von Computern auf Laptops.

GRI 302 – 5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

Im Jahr 2023 wurde ein Monitoring Konzept für den Energiebedarf des Tandem-Mischkammerdesigns innerhalb der Mischerlinie entwickelt. Die Anordnung der zwei Innenmischer eines Tandemmischers erfolgt so, dass sich ein Innenmischer unter dem anderen befindet. Ein wesentlicher Vorteil des Tandem-Mischverfahrens ist es, dass die Anzahl der Mischstufen deutlich reduziert werden kann. Die Reduktion der Stufen (eine Stufe entspricht dem Aufwärmen des Materials von Raumtemperatur auf Prozesstemperatur) rührt aus intelligenter Kombination des oberen und unteren Mischers. Da die untere Mischkammer in der Regel größer ausgeführt ist als die

Obere, weist die untere Maschine einen geringeren Füllgrad auf als die Obermaschine. Je nach Anwendungsfall kann zudem auch noch vorgemischtes Material in die untere Mischkammer gegeben werden. Durch die Zugabe von Material in die Untermaschine können somit auch Stufen von bspw. 1,1 Stufen erreicht werden. Bei einer zugeführten Masse von 10 % des Batch-Gewichts der Obermaschine spricht man von einem 1,1 stufigen Prozess. Bei einem zugeführten Batchgewicht von 20 % der der Obermaschine spricht man von 1,2 Stufen. Die Anzahl der Stufen und die zuzuführende Masse ist von verschiedenen Faktoren abhängig, darunter von der jeweiligen Mischung, dem Mischprozess, dem Anwendungsfall, den Qualitätsparametern sowie weiteren Aspekten. Im Rahmen eines Kooperationsprojekts zwischen Kraiburg Austria und der HF Mixing MIXING GROUP wurde ein Konzept entwickelt, das es ermöglicht, bestehende Mischprozesse zu analysieren, zu bewerten, auf Tandemmischer zu übertragen und Einsparungspotenziale zu identifizieren. Die Kennzahlen wurden an den Mischern IM320E(3 Mischstufen) auf einen Tandem-Mischer IM320E/IM550ET (1,1 Mischstufen) übertragen. Bei einer Hochrechnung auf ein Produktionsjahr mit einer Produktion von ca. 30.000. Batchen, lässt sich somit eine Stromeinsparung von 2 Mio. kWh realisieren.



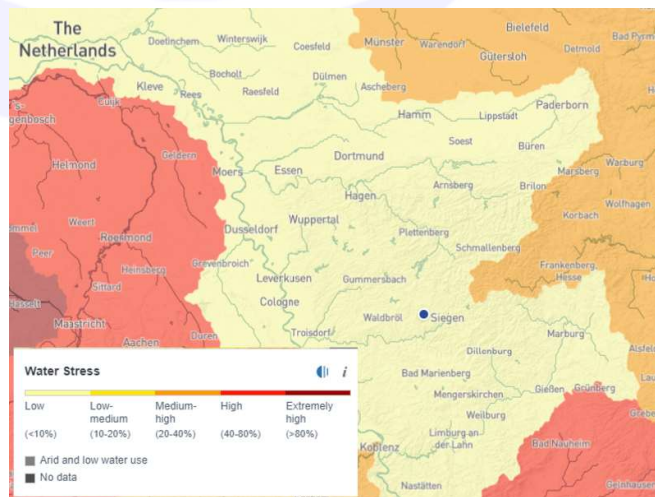
GRI 303 | Wasser und Abwasser

I. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken

GRI 303 – 1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource &

GRI 303 – 2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung

Der Standort HFF ist an das Frischwassernetz des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein angeschlossen. Der Wasserverband entnimmt 85 % des Wassers aus zwei Talsperren des Kreisgebietes (Obernautsperre und Breitenbachtalsperre). Das Leitungswasser wird an vier Stellen aus der städtischen Infrastruktur bezogen und von der Stadtverwaltung überwacht. Die Ableitung erfolgt über die Kanalisation in das nahegelegene Klärwerk. Über zwei Drittel des verbrauchten Frischwassers werden zur Kühlung der Testmaschinen im hauseigenen Technikum eingesetzt. Der verbleibende Anteil wird im Betriebsrestaurant verwendet oder als Trink- bzw. Waschwasser eingesetzt. Oberflächenwasser, das nicht versickert oder verdunstet, wird mithilfe von Abflüssen in die Regenwasserkanalisation geleitet. Die restliche Abwassereinleitung erfolgt gemäß den Anforderungen als Indirekteinleiter

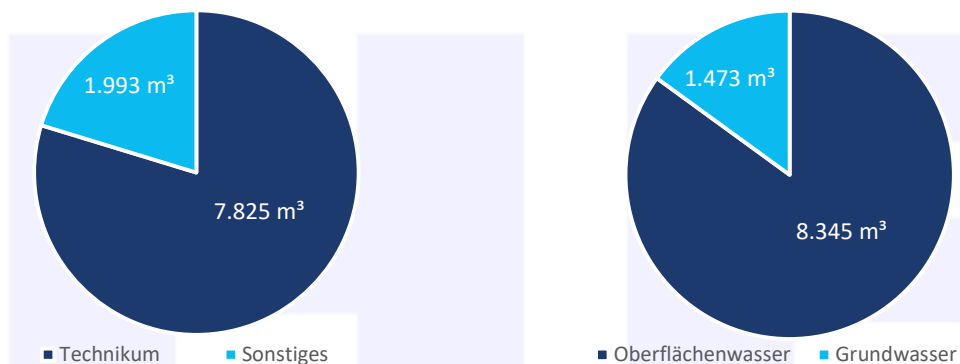


nach dem Wasserhaushaltsgesetz (§ 58 WHG; § 59 WHG) sowie als Direkteinleiter für das Niederschlagswasser der neuen Montagehalle in die Weibe (wasserrechtliche Erlaubnis). Gemäß den Grundlagen des World Ressource Instituts liegt der Standort in einem Gebiet mit dem kleinstmöglichen Wasserstressindex von unter 10%. Der Begriff "Wasserstress" beschreibt das Verhältnis zwischen der Nachfrage nach Wasser und den verfügbaren Mengen an Oberflächenwasser und Grundwasser.

II. Angaben zum Thema

GRI 303 – 3 Wasserentnahme

Im Jahr 2023 wurden 9.818 Kubikmeter Frischwasser entnommen. Von der Gesamtmenge entfielen 7.825 m³ auf das hauseigene Technikum, wo Testmaschinen mithilfe des Wassers gekühlt werden. Die Restlichen 1.993 m³ wurden in den Produktionshallen und Büros aufgewendet. Der Wasserverband Siegen-Wittgenstein entnimmt 85 % des Wassers aus zwei durch Oberflächenwasser gespeisten Talsperren des Kreisgebietes (Obernautalsperre und Breitenbachtalsperre). Das restliche Wasser wird durch Grundwasseraufbereitung bereitgestellt. Weiterführende Informationen dazu stellt die Website des Wasserverbandes bereit. Die Wasserverbräuche ergeben sich aus abgelesenen Zählerständen und wurden mithilfe der Rechnungen geprüft.



GRI 303 – 4 Wasserrückführung

Im Sommer werden geringe Mengen Frischwasser zur Grünflächenbewässerung aufgewendet. Restliches Haushaltsabwasser wird durch die Kanalisation dem Wassernetz wieder zugeführt.

GRI 303 – 5 Wasserverbrauch

Der Standort ist an das Frischwassernetz des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein angeschlossen. Der Wasserverband entnimmt 85 % des Wassers aus zwei Talsperren des Kreis-Gebietes (Obernautalsperre und Breitenbachtalsperre).

GRI 304 | Biodiversität

GRI 304 – 1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden

Der Standort Siegen-Wittgenstein verfügt über eine herausragende Lage in einer der walddreichsten Regionen Deutschlands. Zudem ist die Region durch eine Vielzahl an Schutzgebieten geprägt. Die nächstgelegenen Schutzgebiete erstrecken sich entlang von Bachläufen in einer Entfernung von ca. 760 Metern. Es bestehen keine Lärm-, Emissions- oder sonstigen Risiken für Gebiete in der Nähe des Standortes. Bei Bauprojekten wird die Biodiversität stets mit einbezogen.

GRI 305 | Emissionen

GRI 305 – 1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Emittent	Energieart	Emissionen [t CO ₂ e]
Poolfahrzeuge	Diesel	65.516
Poolfahrzeuge	Benzin	15.519
Poolfahrzeuge	Strom (EE)	0
Flurförderfahrzeuge	Diesel	19.557
Gebäude und Abteilungen	Erdgas	379.991
Gesamtemissionen		480.584

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf GRI 305-3.

GRI 305 – 2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

Emittent	Energieart	Emissionen [t CO ₂ e]
Gebäude und Abteilungen	Strom (EE)	0

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf GRI 305-3.

GRI 305 – 3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Emittent	Energieart	Emissionen [t CO ₂ e]
Flug (Inland)	Kerosin	6.739
Flug (international)	Kerosin	255.461
Privat genutzte Firmenfahrzeuge	Diesel	58.266
Privat genutzte Firmenfahrzeuge	Benzin	28.910
Gesamtemissionen		349.376

Bei der Berechnung der CO₂e Emissionen wurden Dämpfe aus Reinigungs- oder Lackiermitteln nicht berücksichtigt. Daher sind keine GWP-Werte (Global Warming Potential) erforderlich. Die für die Berechnung verwendeten Daten basieren auf den in GRI 302 offengelegten Angaben. Die Jahresbilanz der CO₂e Emissionen wurden mit dem vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW bereitgestellten Tool „ecocockpit“ inklusive eines Sicherheitsaufschlages von 10% berechnet.



GRI 305 – 4 Intensität der Treibhausgasemissionen

Bezugsgröße	Emissionsintensität [t CO₂e]
pro Mio. € Umsatz	7.087
pro Mitarbeitende*n	2.128
pro gearbeitete Stunde	1,5

Der Emissionsintensitätsquotient erstellt sich folgendermaßen: Die addierten Gesamtemissionen, 913,03 t CO₂e, (GRI 305-1, 305-2 und 305-3) werden durch den jeweiligen Parameter dividiert.

GRI 305 – 5 Senkung der Treibhausgasemissionen

Zu den konkreten Projekten für die Senkung der Treibhausgasemissionen zählt beispielsweise der Umzug in das neue Bürogebäude Mitte 2022 sowie die Anpassungen der Gebäudeleitsteuerung. Einen wesentlichen Beitrag leistet auch der Bezug von Ökostrom. Hier entstehen keine Emissionen.

GRI 305 – 6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)

Im Berichtszeitraum wurden 0,2 t Abfälle, die gefährliche Stoffe enthaltende Gase, einschließlich Halonen, beinhalten, fachgerecht entsorgt (AVV 16 05 04*). Der Emissionswert wird in Fluorkohlenwasserstoffäquivalenten ausgedrückt, wobei die Höhe des Wertes vom Global Warming Potential abhängt. Der durchschnittliche GWP-Wert für Halon enthaltende Substanzen liegt bei 3668 (BAFU-Tabelle) und ergibt für 0,2 t Abfall potenziell ca. 734 t CO₂e. Weitere ODS (Ozone-Depleting Substances) sind nicht bekannt.

GRI 305 – 7 Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x) und andere signifikante Luftemissionen

Luftemissionen außerhalb der angegebenen CO₂ Zahlen sind dem Unternehmen nicht bekannt.

GRI 306 | Abfall

I. Angaben zur Handhabung des Themas

GRI 306 – 1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen

Hinsichtlich der Abfallprodukte des Unternehmens wurden keine erheblichen tatsächlichen oder potenziellen Auswirkungen festgestellt. Im Verlauf der Wertschöpfungskette wurden keine Auswirkungen bekannt. Für weiterführende Informationen wird auf GRI 303 verwiesen.

GRI 306 – 2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen

Es gibt interne Initiativen zur Abfallverringerung, beispielsweise die Wiederverwendung von Putzlappen und das Auffangen von noch verwendungstauglichen Kühlschmierstoffen.

II. Angaben zum Thema

GRI 306 – 3 **Angefallener Abfall**

Ungefährliche Abfälle	Entsorgungsverfahren	Menge[t]
Papier, Pappe & Karton	Verwertung	13,18
Kunststoffe	Verwertung	28,28
Metalle	Verwertung	462,77
Holz	Verwertung	46,11
gemischte Verpackungen	Verwertung	24,23
nicht gewerbliche Abfälle	Verwertung	33,44
nicht gewerbliche Abfälle	Beseitigung	0,39
Summe		608,40

Gefährliche Abfälle	Entsorgungsverfahren	Menge[t]
nicht gewerbliche Abfälle	Verwertung	24,02
nicht gewerbliche Abfälle	Beseitigung	6,22
Weitere	Beseitigung	2,02
Summe		32,26

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 641 Tonnen Abfall am Standort an der Asdorfer Straße gesammelt. Von der Gesamtmenge wurden 98 % verwertet. Die Daten wurden von den jeweiligen Entsorgungsdienstleistern bereitgestellt und die Menge durch Wiegen ermittelt. Die Getrennsammlungsquote in Höhe von ca. 95 Masseprozent wurde von einer unabhängigen Stelle, der Firma Envizert, geprüft. Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen ist nicht bekannt.

GRI 306 – 4 **Von Entsorgung umgeleiteter Abfall**

Für weiterführende Informationen zu den der Beseitigung zuführenden Abfällen verweisen wir auf GRI 306-3.

GRI 306 – 5 **Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall**

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 8,63 t Abfall zur Beseitigung weitergeleitet. Der Großteil dieser Abfälle war als gefährlicher Abfall einzustufen. Für weiterführende Informationen zu den der Beseitigung zuführenden Abfällen verweisen wir auf GRI 306-3.

GRI 308 | Umweltbewertung der Lieferkette

GRI 308 – 1 **Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden**

In der Vergangenheit wurden die zuliefernden Dienstleister nicht hinsichtlich ihrer umweltbezogenen Bemühungen oder Kriterien geprüft.

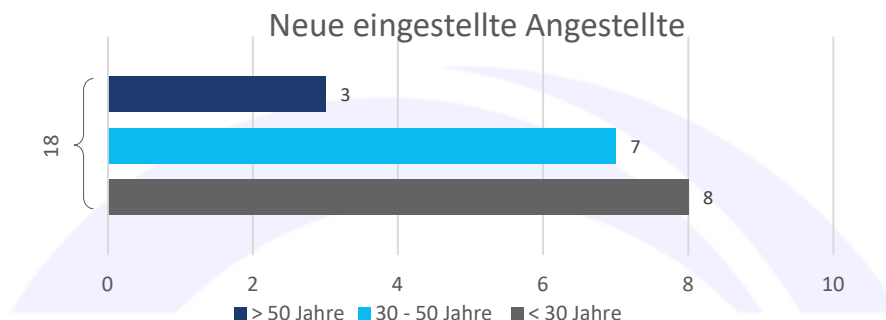
GRI 308 – 2 **Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen**

Es sind keine Umweltverstöße oder außerordentliche negative Umwelteinflüsse bekannt. Der Betrieb bemüht sich diesbezüglich immer auf dem neuesten Stand zu sein und legt Lieferanten den „Verhaltenscodex für Lieferanten“ nahe (Website HF MIXING GROUP). Zudem nutzen wir in dem Bereich auch die Plattform IntegrityNext, um unsere wichtigsten und umsatzstärksten Lieferanten zu überprüfen. Hier werden sämtliche Themen im Bereich CSR (Corporate Social Responsibility) abgedeckt. Zurzeit sind 130 Lieferanten auf der Plattform aufgeschaltet. Das Andocken weiterer Lieferanten ist geplant, sowie die Einbindung in vorhandene Prozesse.

GRI 401 | Beschäftigung

GRI 401 – 1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Zum Ende des aktuellen Berichtszeitraums waren in der Organisation drei Mitarbeitende weniger beschäftigt als zum Ende des Berichtszeitraums des Vorjahres. Im Verlauf des Jahres 2023 haben zwei Mitarbeitende das Arbeitsverhältnis beendet. Gleichzeitig wurden 18 neue Mitarbeitende eingestellt, davon vier Frauen und 18 Männer. In den genannten Zahlen sind auch die beschäftigten Leiharbeitnehmer enthalten.

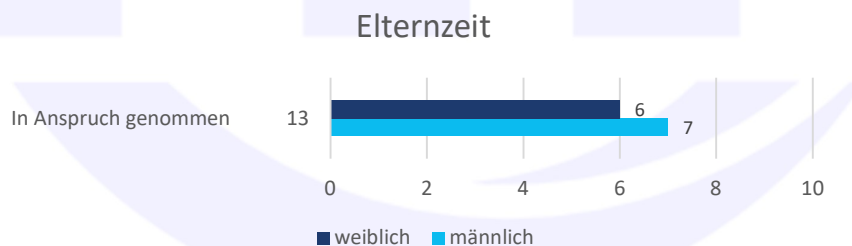


GRI 401 – 2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

Für Teilzeitbeschäftigte, Vollzeitbeschäftigte, befristet und unbefristet angestellte Mitarbeitende gelten hinsichtlich betrieblicher Leistungen dieselben Bedingungen wie für andere Mitarbeitende. Dies gilt für Leistungen von Lebensversicherungen, medizinischer Versorgung, Erwerbsunfähigkeits- und Invaliditätsversicherungen, Elternzeit, Altersversorgung, Aktienbeteiligung und sonstige Leistungen.

GRI 401 – 3 Elternzeit

Der Anspruch auf Elternzeit ist in Deutschland gesetzlich geregelt. Demnach wird der Elternzeitananspruch bei HFF unabhängig vom Geschlecht behandelt und gewährt.



GRI 402 | Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis

GRI 402 – 1 Mindestmitteilungspflicht für betriebliche Veränderungen

Gemäß Betriebsverfassungsgesetz werden Mitarbeitervertretungen an allen deutschen Standorten rechtzeitig und detailliert über wesentliche betriebliche Veränderungen informiert, die einen Einfluss auf die Belegschaft haben könnten. Die Mitteilungen erfolgen zeitnah, um den Mitarbeitervertretungen die Ausübung ihrer gesetzlichen Beteiligungsrechte zu ermöglichen. Die jeweiligen Mitteilungsfristen und Verhandlungsbestimmungen sind den verwendeten Tarifverträgen und Tarifabschlüssen zu entnehmen.

GRI 403 | Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

In diesem Standard werden alle Personen, die in einem Beschäftigungsverhältnis mit der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH – Standort Freudenberg - stehen, betrachtet.

I. Angaben zur Handhabung des Themas

GRI 403 – 1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind für uns von großer Bedeutung. Die Basis für den Schutz von Arbeitssicherheit und Gesundheit bilden die Bestimmungen des Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzgesetzes sowie die Vorschriften der Berufsgenossenschaften. Des Weiteren legen wir durch eigene Richtlinien oder Vereinbarungen Standards fest, die die gesetzlichen Anforderungen übertreffen. Zu den gesetzlichen Anforderungen gehören unter anderem:

- Regelmäßige und spezielle Schulungen
- Angebote im Bereich der Arbeitsmedizin
- Spezifische Untersuchungen zu Arbeitsunfällen
- Regelmäßige Sicherheitsbegehungen der Betriebsstätten
- Bearbeitung eventueller Mängelprotokolle (z.B. von Behörden, Zertifizierungsstellen, Versicherern und interner Audits)
- Überprüfung, Aktualisierung und Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen
- Überprüfung der Brandschutzordnung und Prüfungen der Brandschutzeinrichtungen
- Überprüfung der verwendeten Betriebsmittel
- Eine ausreichende Anzahl von Erst-, Brandschutz- und Evakuierungshelfer*innen sowie Sicherheitsbeauftragten (einschließlich der Planung der Aus- und Fortbildung)
- Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung für jede Person
- Berücksichtigung der ergonomischen Aspekte am Arbeitsplatz

Der Arbeitsschutzausschuss tagt in dreimonatigem Turnus, um die fortlaufende Entwicklung zu diskutieren und aktuelle Probleme im Arbeits- und Gesundheitsschutz zu erörtern. In diesem Kommunikationsforum sind Fach- und Führungskräfte, Arbeitnehmervertretung, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und die zuständige Betriebsärztin vertreten. Sofern erforderlich, werden zudem die Beauftragten für den Brandschutz einbezogen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HFF, einschließlich der Zeitarbeiterinnen und Zeitarbeiter, sind in diesem System des Arbeitsschutzes integriert. Das Zertifikat zur DIN ISO 45001:2018 finden Sie auf dem Mediaportal unserer Website.

GRI 403 – 2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Die regelmäßige Bewertung und Dokumentation der Arbeitsplätze in Form von Gefährdungsbeurteilungen stellt das zentrale Instrument zur vorbeugenden Gefahrenidentifizierung dar. Die Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen erfolgt durch geschulte Sicherheitsfachkräfte unter Einbeziehung der jeweiligen Führungskräfte und Mitarbeitenden. Sollte es trotz der implementierten Maßnahmen zu einem Arbeitsunfall kommen, wird dieser dem/der jeweiligen Vorgesetzten gemeldet und in die Unfallstatistik aufgenommen. Kleinere Arbeitsunfälle oder Beinaheunfälle können auf einem SharePoint-Onlinekataster niedergeschrieben werden. In Abhängigkeit von der jeweiligen Situation werden sowohl Arbeitsunfälle als auch Beinahe-Unfälle zeitnah untersucht, um entsprechende Vorkehrungen treffen zu können. Die Ergebnisse können in interne Richtlinien integriert werden.

GRI 403 – 3 Arbeitsmedizinische Dienste

Die medizinische Versorgung unserer Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitsschutzes. Sie umfasst insbesondere Maßnahmen zur Vorbeugung von Krankheiten, die durch die Arbeit verursacht werden. Um ein optimales Umfeld zu schaffen, steht das Unternehmen in ständigem Kontakt mit dem zuständigen arbeitsmedizinischen Zentrum, dem AMZ Siegerland.

GRI 403 – 4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Bei etwaigen Problemen im Kontext von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden stets die involvierten Mitarbeitenden bzw. Vertretungen aus dem Betriebsrat einbezogen. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch mit den Gewerkschaften statt. Zur Vereinfachung der Kommunikation stehen ein Sicherheitsportal im Intranet sowie regelmäßige Aushänge zur Verfügung, sowie das Betriebliche Vorschlagswesen. Die Gründe für die Kontaktaufnahmen sind vielfältig und reichen von hygienischen Bedenken über Arbeitsplatzneugestaltungen bis hin zu anderen Arbeitsschutzprojekten und Denkanstößen.

GRI 403 – 5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die HF MIXING GROUP bietet ihren Mitarbeitenden Schulungen und Unterweisungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an. Bei einer Neueinstellung erfolgt eine allgemeine Sicherheitsunterweisung. Jährlich wird allen Mitarbeitenden eine allgemeine Sicherheitsunterweisung angeboten. Die Unterweisung umfasst im Wesentlichen die folgenden Themen:

- Ansprechpartner*innen für Arbeitssicherheit
- Verhalten bei Unfällen
- Flucht-, Rettungswege und Sammelstellen
- Ort installierter Erste-Hilfe- und Brandschutzeinrichtungen
- Brandschutzmaßnahmen
- Richtig reagieren bei technischen Störungen
- Besprechung von Gefahren am Arbeitsplatz
- Beschreibung von Sicherheits- und Schutzmaßnahmen
- Umgebungsgefährdungen und Besonderheiten
- Verwendung von Personalschutzausrüstung

Des Weiteren werden Angestellte zu den spezifischen Risiken am Arbeitsplatz sowie zu weiteren relevanten Themen geschult. Das Ziel ist, die Mitarbeiter*innen für potenzielle Gefahren zu sensibilisieren und sicherzustellen, dass sie sicher arbeiten. Für Auszubildende und sensible Personengruppen werden die Schulungs- und Unterweisungsintervalle entsprechend verkürzt, um der erweiterten Fürsorgepflicht gerecht zu werden.

GRI 403 – 6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern, bietet HFF:

- Vollwertige Ernährung aus dem Betriebsrestaurant
- Ein Fitnessstudio mit professioneller Beratung
- Regelmäßige Sprechstunden und Behandlungstermine mit einem beauftragten Physiotherapeuten
- Diakonie-Hotline für sämtliche Belange der Gesundheit für Mitarbeitende und Angehörige
- Leasingfahrräder für Arbeitswege und private Nutzung
- Zusätzliche Infoartikel im HSE-Newsletter

GRI 403 – 7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Wir legen großen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Wir sind uns bewusst, dass unsere Geschäftsbeziehungen direkte Auswirkungen auf diese Bereiche haben können. Deshalb sind wir bestrebt, potenzielle Risiken zu identifizieren und zu minimieren. Wir arbeiten eng mit unseren Partnerinnen und Partnern zusammen, um die Einhaltung unserer hohen Sicherheitsstandards zu gewährleisten. Durch regelmäßige Schulungen und Überprüfungen unserer Sicherheitsprotokolle streben wir einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz für alle an.

II. Angaben zum Thema

GRI 403 – 8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind

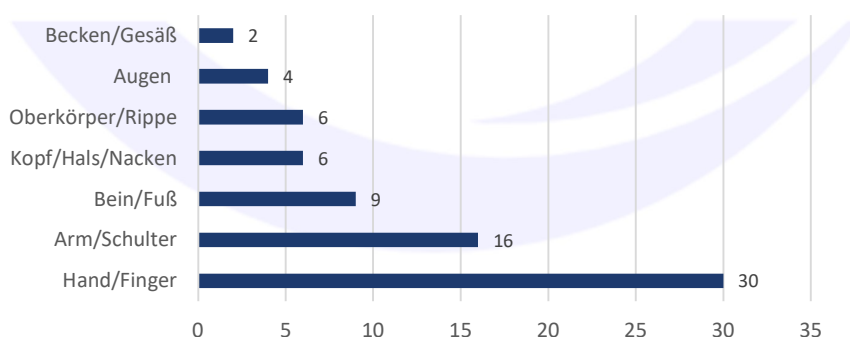
Die unter GRI 403 beschriebenen Prozesse und Verantwortlichkeiten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gelten für die Angestellten des HFF-Standortes. Des Weiteren stehen Sicherheitshinweise für Besucher, eine Hausordnung für Fremdfirmen sowie eine speziell auf Kundenbesuche und Kundenversuche ausgerichtete Sicherheitsunterweisung zur Verfügung.

GRI 403 – 9 Arbeitsbedingte Verletzungen

	Todesfälle	Meldepflichtige Unfälle	Erste Hilfe Fälle	Ausfalltage
Anzahl	0	9	71	186
Rate pro Mio. Arbeitsstunden	0,0	16,5	129,9	340,4

Alle Angaben der GRI 403-9 beziehen sich auf Angestellte. Die Kategorie "Erste-Hilfe-Fälle" umfasst alle Einsätze von Erste-Hilfe-Kästen auf dem Gelände. Im Berichtszeitraum wurden in der Organisation insgesamt 546.403 Stunden gearbeitet. Die Sicherheitsrisiken werden mithilfe von Mitarbeitenden-Vorschlägen, internen Audits und Meldungen von Beinahe-Unfällen bestimmt. Um die Meldung von Beinahe-Unfällen zu fördern, wurde ein Portal in der digitalen Infrastruktur des Unternehmens eingerichtet.

Unfälle nach verletztem Körperteil



GRI 403 – 10 Arbeitsbedingte Erkrankungen

Im Rahmen der Untersuchung konnten keine arbeitsbedingten Krankheiten festgestellt werden. Diesbezüglich ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Kooperationsbereitschaft der Mitarbeitenden einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis haben kann, insbesondere im Hinblick auf psychische Belange. Sofern sich aus individuellen Gegebenheiten gesundheitliche Risiken ergeben oder zukünftig ergeben sollten, werden in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung Lösungen erarbeitet, die eine Anpassung des Tätigkeitsbereichs ermöglichen.

GRI 404 | Aus- und Weiterbildung

GRI 404 – 1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten &

GRI 404 – 2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Weiterbildungen an. Wir gehen davon aus, dass Mitarbeitende im Durchschnitt pro Person schätzungsweise einen Umfang von 14 Stunden an externen Weiterbildungen jährlich absolvieren. Die Abstimmung des Schulungsbedarfs sowie der Planung der Weiterbildungen erfolgt zwischen den Mitarbeitenden und den jeweiligen Vorgesetzten. Das Angebot umfasst IT-Schulungen, fachbezogene Schulungen sowie Schulungen im Bereich Arbeitsschutz. Nach Absprache werden Weiterbildungen (z. B. Studium) nach der Berufsausbildung begrüßt und unterstützt, um die Mitarbeitenden bestmöglich weiterzubilden. Auch die Handhabung der flexiblen Arbeitszeiten zielt darauf ab, die Möglichkeiten für Weiterbildungen innerhalb und außerhalb des Berufes zu optimieren.

GRI 404 – 3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Gemäß den Richtlinien wird jeder Mitarbeitende jährlich mindestens einmal von seinem/seiner nächsten Vorgesetzten beurteilt. Dies führt zu einer Beurteilungsrate von 100 %.

GRI 405 | Diversität und Chancengleichheit

GRI 405 – 2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH gewährleistet die Gleichbehandlung von Männern und Frauen hinsichtlich der Vergütung. Die Einhaltung der tariflichen Gehaltsstrukturen stellt sicher, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fair und gleich entlohnt werden. Das Unternehmen fördert somit eine gerechte und inklusive Arbeitsumgebung.

GRI 406 | Nichtdiskriminierung

GRI 406 – 1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Ein fairer und kollegialer Umgang im Berufsalltag ist fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Diskriminierung, Mobbing, Belästigung und dergleichen werden nicht toleriert und entsprechend der Schwere des Vergehens geahndet.

GRI 407 | Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

GRI 408 | Kinderarbeit

GRI 409 | Zwangs- oder Pflichtarbeit

GRI 407 – 1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte &

GRI 408 – 1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit &

GRI 409 – 1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit

Es gibt keine Gefahren für die Rechte auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen in unseren Betriebsstätten, sowie keine Gefahren für Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit. Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit unseren Lieferanten und sind über die Produktionsstandorte unserer

Geschäftspartner im Bilde. Im Rahmen der EU-Lieferkettenrichtlinie werden in Zukunft vermehrt externe Lieferantenaudits und -prüfungen durchgeführt.

GRI 413 | Lokale Gemeinschaften

GRI 413 – 1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen &

GRI 413 – 2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften

Im Rahmen der Geschäftstätigkeiten in der Stadt Freudenberg könnten Konflikte durch erhöhtes Verkehrsaufkommen, Lärmbelästigung, Ressourcenstreitigkeiten oder erhöhte Umweltbelastungen entstehen. Im Berichtszeitraum wurden keine diesbezüglichen Beschwerden erfasst. Als einer der wichtigsten Arbeitgeber der umliegenden Gemeinden leistet HFF mit ihrem nachhaltigen Verhalten, nicht nur in Bezug auf Arbeitsplätze, einen Beitrag zum Stadtbild. Darüber hinaus unterstützt HFF regelmäßig örtliche Vereine.

GRI 414 | Soziale Bewertung der Lieferanten

GRI 414 – 1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden &

GRI 414 – 2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Es wurden noch keine Lieferanten mittels sozialer Kriterien überprüft. Bisher gab es noch keine Meldungen oder Vermutungen, die negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette andeuten. Falls es diese geben sollte, nutzen Sie bitte folgenden Link: <https://whistlefox.heuking.de/start/hf-mixing-MIXING GROUP>. Zudem nutzen wir in dem Bereich auch die Plattform IntegrityNext, um unsere wichtigsten und umsatzstärksten Lieferanten zu überprüfen. Hier werden sämtliche Themen im Bereich CSR (Corporate Social Responsibility) abgedeckt. Zurzeit sind 130 Lieferanten auf der Plattform aufgeschaltet. Das Andocken weiterer Lieferanten ist geplant, sowie die Einbindung in vorhandene Prozesse.

GRI 415 | Politische Einflussnahme

GRI 415 – 1 Parteispenden

Es wurden keine Zahlungen an politische Vereinigungen getätigt.

GRI 416 | Kundengesundheit und -sicherheit

GRI 416 – 1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit

Die verkauften Produkte erfüllen alle die Anforderungen der EG-Konformitätserklärung gemäß EU-Richtlinien sowie der darauf basierenden CE-Kennzeichnung. Diese besagt, dass das Produkt die Anforderungen an Sicherheit, Gesundheit und Umwelt erfüllt. Um die Produktnutzung sicherer zu gestalten, werden neben physischen Vorkehrungen wie Aspirationssystemen etc. auch konzeptionelle Vorkehrungen getroffen. Dazu gehören beispielsweise Risikobeurteilungen und EG-Einbauerklärungen.

GRI 416 – 2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit

Während des Berichtszeitraumes wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit bekannt.

GRI 417 | Marketing und Kennzeichnung

GRI 417 – 1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Die sichere und fachgerechte Nutzung unserer Maschinen hat für die Organisation einen hohen Stellenwert. Die maschinenspezifische Betriebsanleitung enthält alle erforderlichen Hinweise und Anleitungen, die in einer verständlichen und ausführlichen Form dargelegt werden. Informationen zu den Zusammensetzungen der im Endprodukt enthaltenen Substanzen und Materialien werden nicht angegeben. Auf Nachfrage geben wir hierzu jedoch Auskunft. Die Entsorgungsinformationen enthalten Hinweise zur sicheren Demontage sowie zur Dringlichkeit einer verantwortungsbewussten Entsorgung. Alle Produkte unterliegen einer EU-Konformitätserklärung und sind mit der zugehörigen CE-Kennzeichnung versehen.

GRI 417 – 2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung

Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen sowie der Kennzeichnung festgestellt.

GRI 417 – 3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation

Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation festgestellt.

GRI 418 | Schutz der Kundendaten

GRI 418 – 1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit dem Schutz von Kundendaten bekannt.